



# Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

**PRESSEMITTEILUNG**

17. Oktober 2018

## **Ergebnisse der Herbstkonferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten in Ulm vom 16.10.2018 veröffentlicht**

Unter dem Vorsitz des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Dr. Stefan Brink, fand am 16. Oktober 2018 die Herbsttagung der Konferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten in Deutschland im Ulmer Rathaus statt.

Mit der EntschlieÙung „[Soziale Teilhabe braucht konsequente Veröffentlichung von Verwaltungsvorschriften!](#)“ richtet sich die Konferenz an die Sozialleistungsträger und fordert diese auf, Verwaltungsvorschriften zu veröffentlichen, damit Bürgerinnen und Bürger ihre Rechte und Pflichten effektiv wahrnehmen können.

Bereits im Rahmen der Frühjahrskonferenz war das Thema Algorithmen und deren Einsatz in der öffentlichen Verwaltung ausführlich diskutiert worden.

Der Informationsfreiheitsbeauftragte von Baden-Württemberg beschloss nun zusammen mit weiteren Beauftragten aus Bund und Ländern ein [Positionspapier zum Einsatz von Algorithmen und KI](#).

Das Papier zeigt auf, welche Anforderungen und Pflichten von öffentlichen Stellen zu beachten sind. Außerdem betonen die beteiligten Informationsfreiheitsbeauftragten die Aufgabe der Verwaltung, für ausreichende Transparenz zu sorgen. Dies kann deutlich einfacher sein, wenn die Entwickler solcher Systeme schon im Gestaltungsprozess Transparenzanforderungen einbauen – im Sinne eines „Transparency by Design“.

---

Königstraße 10 a · 70173 Stuttgart · Telefon 0711 615541-0 · Telefax 0711 615541-15 · poststelle@lfdi.bwl.de  
www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de · PGP Fingerprint: E4FA 428C B315 2248 83BB F6FB 0FC3 48A6 4A32 5962

---

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage entnehmen (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutz/>).

Die Gesetzgeber im Bund und in den Ländern werden aufgefordert, bei den Transparenzvorschriften nachzulegen, beispielsweise im Informationsfreiheitsrecht oder in Fachgesetzen.

Die Konferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten in Deutschland beschäftigt sich mit aktuellen Themen der Informationsfreiheit in Deutschland und nimmt zu ihnen Stellung. Die Konferenz besteht aus dem Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und denen der Länder, die derzeit einen Informationsfreiheitsbeauftragten benannt haben. Die Konferenz tagt zweimal jährlich unter wechselndem Vorsitz.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0711/615541-0. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter

[www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de](http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de) oder unter [www.datenschutz.de](http://www.datenschutz.de).

Die Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>.